

Terrorismus-Verdacht gegen fünf Personen

Heute Morgen Polizeiaktion gegen Deutsche, Russen und Türken: Anschlag des "Islamischen Staats" (IS) in Deutschland verhindert?

Donnerstag 28. Oktober 2021 - Köln / Düren (wbn). Ist es ein vorbeugender Schlag gegen einen terroristischen Anschlag des „IS“ auf deutschem Boden?

Spezialeinheiten der Polizei und der Staatsschutz haben heute Morgen fünf Objekte in Nordrhein-Westfalen durchsucht.

Fortsetzung von Seite 1 Ausgangspunkt ist ein Ermittlungsverfahren der zentralen Terrorismusverfolgung Nordrhein-Westfalen. Es besteht der Verdacht der Vorbereitung einer „schweren staatsgefährdenden Gewalttat“. Laut Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf sind heute Morgen gegen fünf im Landkreis Düren wohnende Beschuldigte im Alter von 16 bis 22 Jahren Durchsuchungsbeschlüsse des Amtsgerichts Düsseldorf vollstreckt worden. An der Maßnahme haben sich heute Morgen rund 350 Polizistinnen und Polizisten unter Leitung der Kriminalinspektion Staatsschutz bei der Polizei Köln beteiligt.

Bei den Beschuldigten handelt es sich um zwei Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit sowie Personen mit russischer Staatsbürgerschaft und einen türkischen Staatsangehörigen. Ihnen wird vorgeworfen, sich anlehnend an Propagandamaterial der ausländischen terroristischen Vereinigung "Islamischer Staat" auf eine terroristisch motivierte Tat vorbereitet zu haben.

Dazu die den Weserbergland-Nachrichten.de vorliegende Mitteilung der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf und der Polizei Köln: „In einem Ermittlungsverfahren der Zentralstelle Terrorismusverfolgung Nordrhein-Westfalen (ZenTer NRW) bei der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf wegen des Verdachts der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 89a StGB) gegen fünf im Landkreis Düren wohnhafte Beschuldigte im Alter von 16 bis 22 Jahren haben heute rund 350 Polizistinnen und Polizisten unter Leitung der Kriminalinspektion Staatsschutz bei der Polizei Köln Durchsuchungsbeschlüsse des Amtsgerichts Düsseldorf an fünf Durchsuchungsobjekten vollstreckt.

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 28. Oktober 2021 um 06:07 Uhr

Zwei der Beschuldigten (22 und 16 Jahre alt) sind deutsche Staatsangehörige. Zwei Beschuldigte (17 und 16 Jahre alt) verfügen über die deutsche und die russische Staatsbürgerschaft und ein Beschuldigter (18 Jahre alt) ist türkischer Staatsangehöriger. Die Beschuldigten sind nicht vorläufig festgenommen worden. Die Voraussetzungen zur Anordnung der Untersuchungshaft liegen derzeit nicht vor. Den Beschuldigten wird vorgeworfen, sich anlehnend an Propagandamaterial der ausländischen terroristischen Vereinigung "Islamischer Staat" auf eine terroristisch motivierte Tat vorbereitet zu haben. Da mögliches Beweismaterial zunächst zu sichten und auszuwerten ist und das Ermittlungsverfahren sich teilweise gegen jugendliche Beschuldigte richtet, können derzeit weitere Auskünfte nicht erteilt werden.

Bis zu einem rechtskräftigen Urteil gilt die Unschuldsvermutung.“